Vierfeldertafeln – bedingte Wahrscheinlichkeiten (1)

bestimmen. Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass B eintritt, wenn man weiß, dass A bereits eingetreten ist, lautet: □ P _B (A) □ P(A n B) □ P _A (B) □ P _A (B) Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass A nicht eintritt unter der Bedingung, dass B eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass S owohl Ä als auch B eintreten. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass B nicht eintritt unter der Bedingung, dass A nicht eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass B nicht eintritt unter der Bedingung, dass B nicht eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass B nicht eintritt unter der Bedingung, dass B nicht eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass B eintritt unter der Bedingung, dass B nicht eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass B eintritt unter der Bedingung, dass B nicht eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass Eintritt unter der Bedingung, dass B nicht eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass Eintritt unter der Bedingung, dass B nicht eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass Eintritt unter der Bedingung, dass B nicht eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass Eintritt unter der Bedingung, dass B nicht eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass Eintritt unter der Bedingung, dass B nicht eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass Eintritt unter der Bedingung, dass B nicht eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass Eintritt unter der Bedingung, dass B nicht eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass Eintritt unter der Bedingung, dass B nicht eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass Eintritt unter der Bedingung, dass B eintritt unter der Bedingung, dass Eintretten is		einer Vierfeld	ertafel lassen sich alle acht m	öglichen bedin	gten Wahrsch	einlichkeiten P	$_{A}(B);$
P _B (A)					bestimmen		
Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass A nicht eintritt unter der Bedingung, dass \(\overline{B} \) eingetreten ist. \(\) Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass Sowohl \(\overline{A} \) auch \(\overline{B} \) eintreten. \(\) Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass \(\overline{A} \) eintritt unter der Bedingung, dass \(\overline{A} \) eintreten. \(\) Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass \(\overline{A} \) eintritt unter der Bedingung, dass \(\overline{A} \) nicht eingetreten ist. \(\) Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass \(\overline{A} \) eintritt unter der Bedingung, dass \(\overline{A} \) nicht eingetreten ist. \(\) Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass \(\overline{A} \) eintritt unter der Bedingung, dass \(\overline{A} \) nicht eingetreten ist. \(\) Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass \(\overline{A} \) eintritte einer Vierfeldertafel bestimmen kan \(\overline{A} \) Wervellständigen Sie die Vierfeldertafel und betimmen Sie die Wahrscheinlichkeit dafür, dass ein us allen Prüflingen der Stadt zufällig ausgewählter rüfling durchgefallen ist: B) Die Wah	rscheinlichkei	t dafür, dass B eintritt, wenn n	nan weiß, dass	A bereits eing	getreten ist, laut	et:
Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass A nicht eintritt unter der Bedingung, dass B eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass sowohl Ā als auch B eintreten. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass B nicht eintritt unter der Bedingung, dass A nicht eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass Ā eintritt unter der Bedingung, dass B nicht eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass Ā eintritt unter der Bedingung, dass B nicht eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass Ā eintritt unter der Bedingung, dass B nicht eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass Ā eintritt unter der Bedingung, dass B nicht eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass Ā eintritt unter der Bedingung, dass B nicht eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass Ā eintritt unter der Bedingung, dass Ā nicht eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass Ā eintritt unter der Bedingung, dass Ā nicht eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass Ā eintritt unter der Bedingung, dass Ā nicht eingetreten ist. □ Die Wahrscheinlichkeit dafür, dass ein unter Vierfeldertafel bestimmen Kank G auch G auc	P _B (A)		\square P(A n \overline{B})	$\square P_A(\overline{B})$		$\square P_{\overline{A}}(\overline{B})$	
rüfung in Mathematik bestehen 70% der 90 Prüflinge von G ₁ die Prüfung (B). Am Gymnasium G ₂ falle er 120 Prüflinge durch (B).) Vervollständigen Sie die Vierfeldertafel und betimmen Sie die Wahrscheinlichkeit dafür, dass ein us allen Prüflingen der Stadt zufällig ausgewählter rüfling durchgefallen ist: B B B B B B B B B B B B B B B B B B	Die Wah Die Wah Die Wah Die Wah	rscheinlichkei rscheinlichkei rscheinlichkei rscheinlichkei	t dafür, dass A nicht eintritt ur t dafür, dass sowohl \overline{A} als auch t dafür, dass B nicht eintritt ur t dafür, dass \overline{A} eintritt unter de	nter der Beding n B eintreten. nter der Beding er Bedingung, d	ung, dass A n lass B nicht e	icht eingetreten ingetreten ist.	
Vervollständigen Sie die Vierfeldertafel und bemmen Sie die Wahrscheinlichkeit dafür, dass ein sallen Prüflingen der Stadt zufällig ausgewählter üfling durchgefallen ist: Bestimmen Sie die Wahrscheinlichkeit dafür, dass n Prüfling der Stadt, der bestanden hat, zu G2 gehört: Bei einer medizinischen Studie über die Wirkung eines Impfstoffs gegen eine bestimmte Krankheit nmt heraus, dass etwa 1,5% der insgesamt 5000 Testpersonen erkrankten (E), obwohl sie geimpft (G) ren. 1915 der nicht geimpften Testpersonen blieben gesund. Das Verhältnis von geimpften zu nicht mpften Testpersonen war 1 : 1. G G G E E Vervollständigen Sie die Vierfeldertafel und das Baumdiagramm. Mit welcher Wahrscheinlichkeit war nach dieser Studie eine Testperson geimpft, wenn man weiß, dass sie	üfung in	Mathematik l	bestehen 70% der 90 Prüflinge				
Bestimmen Sie die Wahrscheinlichkeit dafür, dass In Prüfling der Stadt, der bestanden hat, zu G2 gehört: Bei einer medizinischen Studie über die Wirkung eines Impfstoffs gegen eine bestimmte Krankheit mmt heraus, dass etwa 1,5% der insgesamt 5000 Testpersonen erkrankten (E), obwohl sie geimpft (G) aren. 1915 der nicht geimpften Testpersonen blieben gesund. Das Verhältnis von geimpften zu nicht impften Testpersonen war 1 : 1. GGGG E Vervollständigen Sie die Vierfeldertafel und das Baumdiagramm. Mit welcher Wahrscheinlichkeit war nach dieser Studie eine Testperson geimpft, wenn man weiß, dass sie	Vervollst	ändigen Sie d	die Vierfeldertafel und be-		G ₁	G ₂	
Bestimmen Sie die Wahrscheinlichkeit dafür, dass In Prüfling der Stadt, der bestanden hat, zu G ₂ gehört: Bei einer medizinischen Studie über die Wirkung eines Impfstoffs gegen eine bestimmte Krankheit ommt heraus, dass etwa 1,5% der insgesamt 5000 Testpersonen erkrankten (E), obwohl sie geimpft (G) aren. 1915 der nicht geimpften Testpersonen blieben gesund. Das Verhältnis von geimpften zu nicht eimpften Testpersonen war 1 : 1. GGG E				В			
Bei einer medizinischen Studie über die Wirkung eines Impfstoffs gegen eine bestimmte Krankheit ommt heraus, dass etwa 1,5% der insgesamt 5000 Testpersonen erkrankten (E), obwohl sie geimpft (G) aren. 1915 der nicht geimpften Testpersonen blieben gesund. Das Verhältnis von geimpften zu nicht eimpften Testpersonen war 1 : 1. G G E	rüfling du	rchgefallen is	t:	B			
Bei einer medizinischen Studie über die Wirkung eines Impfstoffs gegen eine bestimmte Krankheit ommt heraus, dass etwa 1,5% der insgesamt 5000 Testpersonen erkrankten (E), obwohl sie geimpft (G) aren. 1915 der nicht geimpften Testpersonen blieben gesund. Das Verhältnis von geimpften zu nicht eimpften Testpersonen war 1 : 1. G G G E G G Wervollständigen Sie die Vierfeldertafel und das Baumdiagramm. Mit welcher Wahrscheinlichkeit war nach dieser Studie eine Testperson geimpft, wenn man weiß, dass sie					90	120	
Bei einer medizinischen Studie über die Wirkung eines Impfstoffs gegen eine bestimmte Krankheit mmt heraus, dass etwa 1,5% der insgesamt 5000 Testpersonen erkrankten (E), obwohl sie geimpft (G) aren. 1915 der nicht geimpften Testpersonen blieben gesund. Das Verhältnis von geimpften zu nicht eimpften Testpersonen war 1 : 1. G G E G G		on Cio di a Mi	ahrscheinlichkeit dafür, dass				
with the aus, dass etwa 1,5% der insgesamt 5000 Testpersonen erkrankten (E), obwohl sie geimpft (G) aren. 1915 der nicht geimpften Testpersonen blieben gesund. Das Verhältnis von geimpften zu nicht eimpften Testpersonen war 1 : 1. G E E Vervollständigen Sie die Vierfeldertafel und das Baumdiagramm. Mit welcher Wahrscheinlichkeit war nach dieser Studie eine Testperson geimpft, wenn man weiß, dass sie	Bestimm	ien Sie die W					
Vervollständigen Sie die Vierfeldertafel und das Baumdiagramm. Mit welcher Wahrscheinlichkeit war nach dieser Studie eine Testperson geimpft, wenn man weiß, dass sie			er bestanden hat, zu G ₂ gehört	::			
Vervollständigen Sie die Vierfeldertafel und das Baumdiagramm. Mit welcher Wahrscheinlichkeit war nach dieser Studie eine Testperson geimpft, wenn man weiß, dass sie	Bei einer ommt herau aren. 1915 (medizinischen us, dass etwa 1, der nicht geimp stpersonen wa	Studie über die Wirkung eines In 5% der insgesamt 5000 Testperso often Testpersonen blieben gesun ir 1 : 1.	npfstoffs gegen o	(E), obwohl sie	geimpft (G)	
Mit welcher Wahrscheinlichkeit war nach dieser Studie eine Testperson geimpft, wenn man weiß, dass sie	Bei einer ommt herau aren. 1915 o eimpften Te	medizinischen us, dass etwa 1, der nicht geimp stpersonen wa	Studie über die Wirkung eines In 5% der insgesamt 5000 Testperso often Testpersonen blieben gesun ir 1 : 1.	npfstoffs gegen onen erkrankten d. Das Verhältnis	(E), obwohl sie von geimpfter	geimpft (G) zu nicht	
Mit welcher Wahrscheinlichkeit war nach dieser Studie eine Testperson geimpft, wenn man weiß, dass sie	Bei einer mmt hera aren. 1915 o eimpften Te	medizinischen us, dass etwa 1, der nicht geimp stpersonen wa	Studie über die Wirkung eines In 5% der insgesamt 5000 Testperso often Testpersonen blieben gesun ir 1 : 1.	npfstoffs gegen onen erkrankten d. Das Verhältnis	(E), obwohl sie von geimpfter	geimpft (G) zu nicht	
krankte?	Bei einer mmt hera aren. 1915 d impften Te	medizinischen us, dass etwa 1, der nicht geimp stpersonen wa	Studie über die Wirkung eines In 5% der insgesamt 5000 Testperso often Testpersonen blieben gesun ir 1 : 1.	npfstoffs gegen onen erkrankten d. Das Verhältnis	(E), obwohl sie von geimpfter	geimpft (G) zu nicht	
	Bei einer ommt hera aren. 1915 e eimpften Te	medizinischen us, dass etwa 1, der nicht geimp stpersonen wa	Studie über die Wirkung eines In 5% der insgesamt 5000 Testperso often Testpersonen blieben gesun ir 1 : 1.	npfstoffs gegen onen erkrankten d. Das Verhältnis	(E), obwohl sie von geimpfter	geimpft (G) zu nicht	
	Bei einer ommt herau aren. 1915 deimpften Te E E Vervollstän Mit welcher	medizinischen us, dass etwa 1, der nicht geimp estpersonen wa	Studie über die Wirkung eines In 5% der insgesamt 5000 Testperso often Testpersonen blieben gesun ir 1 : 1.	npfstoffs gegen o onen erkrankten d. Das Verhältnis G g ramm. e Testperson geir	(E), obwohl sie von geimpfter	geimpft (G) i zu nicht	